

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jedes Werktages. Abonnementpreis mit illust. Beilage „Volk u. Zeit“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf., Einzelverkaufspr.: 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 46

Fernruf { 905 nur Redaktion  
          { 926 nur Geschäftsstelle

Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 20 Reichspfennige, auswärtige 25 Reichspfennige. Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 15 Reichspfennige. Reklamen 80 Reichspf.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46

Fernruf { 926 nur Geschäftsstelle  
          { 905 nur Redaktion

# Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 225

Sonnabend, 26. September 1925

32. Jahrgang

## Die deutsche Antwort.

### Konferenz in Luzern

am 8. Oktober.

Berlin, 26. September. (Radio.)

Die deutsche Antwort auf die Einladung der Alliierten wird von dem deutschen Botschafter in Paris heute nachmittag überreicht werden.

\*

Rom, 26. September. (Radio.)

Der „Messager“ teilt offiziell mit:

„Wahrscheinlich wird die Konferenz am 8. Oktober in Luzern stattfinden. Italien wird vertreten sein, aber nicht durch Mussolini. In der Tat, so sagt das Blatt weiter, ist das Interesse Italiens am Garantiepakt nur noch genereller Art, da die Paktverhandlungen, so wie sie sich heute zeigen, im Vergleich zu früher an Umfang verloren haben.“

\*

Paris, 26. September. (Radio.)

Die Ueberreichung der deutschen Antwort auf die Einladung zur Ministerkonferenz, die für Freitag abend angekündigt war, ist auf heute vertagt worden. Die französischen Blätter stellen mit Befriedigung fest, daß durch die Annahme der Einladung durch Deutschland der Weg zum Abschluß des Garantiepakts geebnet sei.

Der Sonderkorrespondent des „Matin“ meldet seinem Blatt aus Berlin, daß gegenwärtig die grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten zwischen Deutschland und den Alliierten als beseitigt gelten könnten, so insbesondere die Kontroverse über den Charakter der Schiedsgerichtsverträge.

Die juristischen Sachverständigen hatten in London eine Kombination zwischen den Auffassungen beider Länder gefunden, die eine gewisse Freiheit den vertragsschließenden Parteien lassen. Sie hatten im Laufe ihrer Besprechungen festgestellt, daß Schieds-

gericht und Ausgleichsverfahren, soweit es sich um Mitglieder des Völkerbundes handelt, die die Vermittlung des Genfer Protokolls antrieben, sich nicht widersprechen. Auch lege man sich in Deutschland Reserven darüber ab, daß es nicht möglich sein werde, die sofortige Revision der bestehenden Verträge zu erzielen, aber wenn Frankreich eine rechtliche Abänderung der Verträge nicht zulassen werde, so könnte eine liberale Auslegung der einzelnen Bestimmungen zum gleichen Ziele führen. So z. B. könne Frankreich die Dauer der Rheinlandebesetzung nicht abändern, aber es könnte ihr wieder einen vollkommen anderen Charakter geben. Frankreich könne weiterhin auf die Abstimmung im Saargebiet formell nicht verzichten, aber es könne in Uebereinstimmung mit dem Völkerbund dort ein Parlament entstehen lassen. Wehnlich verhalte es sich mit den Kolonialmandaten. Es sei aber in der Lage, die Beschlüsse des Völkerbundes in diesem Sinne zu beeinflussen.

### Endgültige Beschlüsse.

London, 26. September. (Radio.)

Von amtlicher Seite wird, entgegen den deutschnationalen Behauptungen, daß die Luzerner Konferenz nur vorläufigen Charakter besitzt und später eine Hauptkonferenz folgen soll, ausdrücklich erklärt, daß für diese Auffassung nicht der geringste Anlaß vorhanden ist und vom britischen Standpunkt aus eine abschließende Konferenz unbedingt erwünscht ist. Man stellt sich den Gang der Verhandlungen so vor, wie während der Londoner Konferenz, wo das Ergebnis der Beratungen in positiver Form gegossen wurde und eine vorläufige Ratifikation erfolgte, der später die endgültige Zustimmung der Parlamente folgte. Das gleiche Verfahren dürfte nach englischer Auffassung in Luzern Anwendung finden. Damit erweist sich die deutschnationale Behauptung von Vorerkörungen wieder einmal als aufgedeckter Schwindel.

## Der Gegenstoß der Riffabylen.

### Die überraschten Spanier.

Bis gestern meldeten die spanischen Berichte, daß die spanische Offensive siegreich fortgeschritten und daß die spanischen Truppen nur noch sechs Kilometer von Ajdir, der Hauptstadt Abd el Krims, entfernt ständen. Jetzt werden die Siegesbulletins mit einem Schlage vorsichtiger. Halbamtliche Nachrichten teilen mit, daß sich Mittwoch und Donnerstag an der Alhucemas front gewisse Dinge abgespielt haben, über die man sich selbst in spanischen Regierungskreisen noch kein abschließendes Bild machen könne. Es scheint, daß die Riffleute einen heftigen Vorstoß gemacht und die Spanier auf ihre Landungsbasis zurückgeworfen haben. Es wird ein sehr ernster Rückzug als wahrscheinlich bezeichnet. Sicher ist, daß der Vormarsch auf Ajdir eingestellt ist.

Die Spanier setzen ihre Hoffnung einzig und allein noch auf die französische Offensive. Aber auch diese französische Offensive stößt auf Schwierigkeiten, und man rechnet im westlichen Abschnitt der französischen Front mit einer Gegenoffensive der Riffabylen.

Die spanische Heeresleitung gab folgenden Heeresbericht bekannt, der die Mißerfolge reichlich offen zugibt:

Madrid, 25. September.

Gestern begannen wieder heftige Kämpfe an der Alhucemas-front. Die Spanier haben versucht, in der Richtung auf Ajdir weiter vorzudringen, stießen jedoch überall auf den heftigsten Widerstand der Riffleute. Erst nach stundenlanger heftiger Artillerievorbereitung griff die spanische Infanterie mit dem Bajonett an. Etwa fünfzig französische und spanische Fluggewerke bewarfen die Riffstellungen mit Bomben. Die Truppen Abd el Krims haben in den bisherigen Stellungen bei Malmusi sich sehr gut eingebaut, so daß gegen das gut gezielte Maschinengewehrfeuer aus den Felsenkneipern

nicht anzukommen ist.

Die spanischen Kolonnen konnten daher nur sehr langsam vorzudringen. Die unübersichtliche Gebirgslandschaft ist für die spanischen Truppen sehr nachteilig, da die Riffleute dadurch in der Lage sind, die Flanken der spanischen Kolonnen zu bedrohen. Auch gestern gelang es den Riffleuten, eine im Vormarsch be-

findliche spanische Kolonne im Rücken und in den Flanken anzugreifen. Am die sehr wichtigen Höhen von Malmusi ist gegenwärtig ein sehr heftiger Kampf entbrannt, in dem die Riffleute die Stellungen bis zum letzten Mann verteidigen.

Paris, 26. September. (Radio.)

Die Verluste der spanischen Truppen bei den letzten Operationen in der Bucht von Alhucemas werden mit 70 Toten und 500 Verwundeten, darunter 16 Offiziere, angegeben. (?) Es wird bemerkt, daß die Mehrzahl der Verwundeten und Toten Eingeborene sind.

### Die Wehrpflicht in der Sowjet-Union.

Moskau, 24. September.

Die Sowjetregierung veröffentlicht das endgültige Gesetz über die Wehrpflicht. Danach sind sämtliche Sowjetbürger vom 19. bis 40. Lebensjahr wehrpflichtig. Es wird ein gemischtes System eingeführt, das ein stehendes Heer und eine Miliz vorsieht. Das 19. bis 21. Lebensjahr ist der militärischen Vorbildung gewidmet. Der aktive Militärdienst beginnt mit dem 21. Lebensjahr und dauert nominell fünf Jahre, davon tatsächlich aktiv bei der Waffe je nach der Waffengattung zwei bis vier Jahre, während die übrige Zeit der Wehrpflichtige als beurlaubt gilt und zu Waffenübungen eingezogen wird.

Zur Reserve des ersten Aufgebots gehören die Mannschaften bis zum 32. Lebensjahr, zum zweiten Aufgebots bis zum 40. Lebensjahr. Zur Miliz ausgeschobene Wehrpflichtige ebenso wie die Reservisten, werden zu Waffenübungen und Kontrollversammlungen einberufen.

Die Institution der einjährig-freiwilligen Militärdienstzeit für die Wehrpflichtigen mit höherer Schulbildung wird eingeführt. Die nichtwehrtätigen, also nicht wehrfähige Bevölkerung wird nicht mit der Waffe ausgebildet, sondern in Arbeitsbataillone eingeteilt, von denen in Friedenszeiten nur geringe Teile einberufen werden, während die übrigen eine Wehrsteuer zu zahlen haben. Frauen dienen in Friedenszeiten in der Armee nur auf Grund freiwilliger Meldung, während in Kriegszeiten die Wehrpflicht der Frau für besondere Dienste vorgezogen ist. Die Befreiung vom Dienst mit der Waffe auf Grund religiöser Ueberzeugung ist weiter zugelassen. Für die Entscheidung zuständig sind die Gerichte.

## Luttenhausen und Bürgerbräu.

(Von unserem Münchener Korrespondenten)

Zwei nationale Feiern beherrschen die Köpfe im heutigen Bayern: das Oktoberfest in München und die Bauerntagung in Luttenhausen. Gegenüber diesen Ereignissen ersten Ranges, welche die kirchlich-konservative Tradition innerhalb der bayerischen Bauernschaft aufrechterhalten, tritt der Streit im völkischen Lager, der Kampf zwischen Ludendorff und Hitler zweifelsohne in die zweite Linie zurück. Die „Weissenhof“ und die Pratorien am Oktoberfest sind dem Bayern von heute, zusammen mit dem politischen Schnaps, den der Bauerndozent Heim in Luttenhausen verzapft, bedeutend wichtiger, als die nach Bayern importierte völkische Bewegung, die sich zudem noch in den letzten Jügen befindet.

In Luttenhausen versammelt sich seit Jahrzehnten die Führung der bayerischen Bauern, die dort alljährlich ihren politischen und ökonomischen Organisationskongress abhalten. Die Geschäftsordnung ist den Gebräuchen der katholischen Kirche nachgebildet. Zuerst spricht der Pfarrer, dann singen die Chöre und dann halten die Bauern das Maul. Dr. Heim spricht, weiter nicht weitererschütternd, aber doch interessant insofern, als er mit seiner Rede dokumentiert, was man einem bayerischen Bauern ungestraft vorsetzen kann. Dann schweigend die versammelte Gemeinde, trampelt wütend Beifall und ergötzt sich bei Bier und Gesang.

Herr Dr. Heim pflegt in Luttenhausen alljährlich an dem gleichen Gedächtnistage zu leiden. Er schimpft wie immer gegen die Erfüllungspolitik, den Vertrag von Versailles und hener ausnahmsweise über Herrn Stresemann und den Sicherheitspakt. Hier und da gibt er dunkle Orakelsprüche von sich wie etwa den: „Es wird die Stunde kommen, die uns Befreiung bringt und wir müssen den guten Wind nehmen, woher er kommt, und dürfen es uns nicht selbst vorher unmöglich machen, den guten Wind auszunützen. Also wir sollen auf den guten Wind warten. Auch recht. Woher er kommt, weiß Herr Dr. Heim allerdings nicht. Von dem bösen Wind, der seit Monaten in seine Bayerische Volkspartei hereinbläht und vor allem in Nordbayern die Abspaltungsbewegung lockert, weiß Herr Heim offenbar sehr wenig.

Eine zweite Gedächtniswache passiert Herrn Heim alljährlich bei der obligaten Besprechung der Novemberrevolution. Alle Jahre ruft er wieder, daß er sich durch die Revolution und die Republik nicht von seinem Eide entbinden lasse und daß er weiterzukämpfen gedenke für die letzte Seite der Selbständigkeit Bayerns. Feuer flogte er noch folgende Sätze hinzu: „Wir hoffen nach wie vor, daß einst wieder Holz die weiß-blauen Fahnen fliegen werden und daß wir demnächst wieder an unserer Stelle einen Herrscher haben aus dem Herrscherhaus, das nahezu tausend Jahre bei uns regiert hat und dessen letzter Träger von einem galizischen Juden in die Wüste geschickt wurde.“ Herr Heim hat scheinbar vergessen, welche untertäuglichen Ansprachen er an Kurt Eisner — denn da — galizische Jude sein! — nach dem ruhmlosen Zusammenbruch des alten Regimes gehalten hat.

Im übrigen werden selbst diese Organe des Separatismus in Bayern nicht mehr allzu wichtig genommen. Der Politik ist überhaupt zu einem großen Teil in der bayerischen Bevölkerung gegenüber den Fragen des Alltags und der Wirtschaft wesentlich zurückgetreten. Wenn der „Bauerndozent“ noch so wild gegen Preußen und den deutschen Einzelstaat wettert, so schickt man sich doch in den maßgebenden Kreisen der bayrischen Landeshauptstadt ruhig in das Schicksal eines deutschen Gliedstaates, dem nur die Wahl der Abspaltung oder die Eingliederung in den Rahmen des großen deutschen Staatsgebildes übrig bleibt.

Mit der fortschreitenden Gefundung der Wirtschaft und der Stabilisierung der Währung fällt die aus dem Norden importierte Inflationstheorie der völkischen Bewegung jedoch immer mehr zusammen. Die Zugkraft bei den beiden Mägen ist schon längst verloren gegangen und nun hat sich die völkische Bewegung durch den neuesten zwischen Ludendorff und Hitler ausgebrochenen Konflikt völlig totgelassen. Dieser Bruch zwischen Hitler und Ludendorff, der sich schon seit Monaten vorbereitete, ist durch eine Versammlung der Ludendorff-Anhänger vom 17. September d. J. endlich perfekt geworden. Die Versammlung hatte ursprünglich keine besondere Bedeutung. Sie war von den Anhängern Ludendorffs einberufen worden, um durch eine interne Aussprache die Gegensätze zwischen den beiden völkischen Gruppen zu klären. Die Anhänger Hitlers aber bekamen Wind von der Versammlung und brachten die unterirdischen Gegensätze durch eine spontane Gegenmanifestation zur Explosion.

Während Ludendorff durch sein Festhalten an einem Anti-Ultramontanismus und an seiner prinzipiellen Genossenschaft gegen den süddeutschen Katholizismus die Massen der katholischen Bauern fortgesetzt vor den Kopf stieß, hatte Hitler seit seiner Entlassung aus der Strafanstalt in Landsberg eine überlegene, den bayrischen Belangen besser angepaßte Taktik eingeschlagen. Er verzichtete auf die bewußte Provokation der fraktionellen Bauern und auf ein starres Festhalten an dem Hohenzollernschen Kaisertum und ver-





# Grubst-Modersheim

morzun, Komtow, dan 27. Unglumbur!

## Allen Eisenarbeiten und Inneneinrichtungen

zuigen Ißun die vorzunßun

Grubst-Planierung für den Garten, den Jungling und den Knecht

Öffnet zur vorzunßun Einrichtigung 11 bis 1 und 3 bis 7 Uhr

# Spille & v. Lüchmann

Lübuck größte Spezialfirma für seine Garten- und Knecht-Einrichtung

Zunigungsschäfte in Lütin, Ostrowo, Kreisbuchhütten

Wilhelmine Resenhöft  
Heinrich Rosenthal

VERLOBTE (3790)

Lübeck Harburg, Elbe  
Sonntag, den 27. Sept.

### Statt Karten!

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieb. Entschlafenen jagen wir unseren herzlichst. Dank.

**Anna Schober**  
und Kinder (3804)

Am 25. ds. Mts. verstarb der langjährige Arbeiter der Gaswerke

### Herr Carl Holst

in seinem 63. Lebensjahre. In seiner 32jährigen Dienstzeit war er uns stets ein treuer und zuverlässiger Mitarbeiter. (3820)

Wir werden dem Verstorbenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

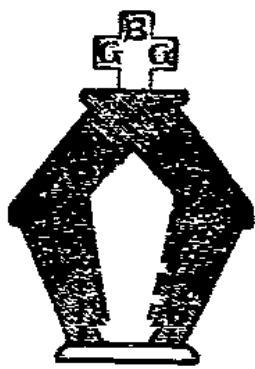
Der Vorstand der hiesigen Betriebe Beamte, Angehörige und Arbeiter

### Gemeinnützige Bestattungsgesellschaft

m. b. H.

Hundestr. 49-51 Telephon 2451

bietet sicherste Gewähr für preiswerte



pietätvolle Ausführung aller Bestatungen

Zu Feierlichkeiten wird. Gehrock, Cuiam, Smoking, Grad-Anzüge vermietet. **Bohnhoff**, Petri-Kirchhof 7.

**Rauchzeug** preiswert und gut **C. Wittfoot** Ob. Huxstr. 18

### Kartoffeln.

la. Odenwäld. Blane ganz vorzüglich, gelblichend Zit. 4.— Mk.  
la. Industrie v. Sandboden Zit. 4.50 Mk.  
Wiederverkäufer ermäßigte Preise.  
**Wilhelm Sünke** Schwartauer Allee 46a. 3793) Tel. 8822.

### Das Fahrrad

sein Bau, seine Instandhaltung u. Reparaturen  
Von Obergingenieur G. A. Krumm u. R. Burger  
Mit 110 Abbildungen u. einigen Tabellen  
Preis 1.20 Mk.  
**Buchhandlung „Lübecker Volksbote“** Johannisstraße 46.

### Hier-Anstipjerei

von **Paul Paschen** jetzt (3784) Huxstraße 81.

### Deutschlands Städtebau

**Lübeck Travemünde** Unter Mitwirkung der Behörden bearbeitet von F. W. Virck Oberbaurat.  
Preis nur **Mk. 3.50**  
Zu beziehen: **Buchhandlung „Lübecker Volksbote“** Johannisstraße 46

### Knaben-Anzüge

vorteilhaft (3822) **CG-Bekleidungs-werkstätten** Engelsgrube Nr. 44

Halte jetzt wieder von 9—1 und 3—6 Uhr Sprechstunden ab (3806)  
**Dr. Schmidt** prakt. Zahnarzt Huxtertor-Allee 39



Das neue Arbeiter-Sport-Buch

Ernst Krafft **VOM KAMPFREKORD ZUM MASSENSPORT**

Kartonierte 1 Mark

Daß dieses Buch in die Hand jedes Arbeitersportlers gehört, versteht sich von selbst

**Buchhandlung „Lübecker Volksbote“** Johannisstraße 46.



**Wanduhren** in mod. Ausführung **Weckuhren** (3607) von Mk. 4.— an **Schreibtischuhren** in großer Auswahl

**Aug. Büllner**, Uhrmachermeister Huxstr. 32

Feiertagshalber bleibt Montag, 28. d. Mts. mein Geschäft geschlossen. (3760)  
**H. Kesten**, Holstenstraße 17, I.

### Bergeffen Sie es nicht, E. Stüwes billig. Möbellager

zu ganz außerordentlich billigen Preisen auch auf **Teilzahlung** kaufen **Ein Beweis meiner Leistungsfähigkeit!**

- |   |   |
|---|---|
| <p>Stanzzimmer, best. aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Büfet, 130 cm breit</li> <li>1 Kredenz, 100 cm breit</li> <li>1 Ausziehtisch, 80/110</li> <li>4 Stühle, gepolstert</li> </ul> <p>Zus. nur <b>395 Mk.</b></p>           | <p>Schlafzimmer best. aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Kleiderschrank</li> <li>2 Bettstellen</li> <li>2 Spiralmatratzen</li> <li>1 Waschkommode mit echtem Marmor und Spiegel</li> <li>2 Nachtschränke, Warm.</li> </ul> <p>Zus. nur <b>325 Mk.</b></p> |
| <p>Eichen-Serrenzimmer best. aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Bücherschrank</li> <li>1 Schreibtisch</li> <li>1 Büztisch</li> <li>1 Sessel mit Wolster</li> <li>2 Stühle mit Wolster</li> </ul> <p>Zus. nur <b>275 Mk.</b></p> | <p>Küchen best. aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Küchenschrt. m. Glas</li> <li>1 Küchentisch</li> <li>2 Küchenstühle</li> </ul> <p>Zus. nur <b>75 Mk.</b></p>   |

3789 **Bolstermöbel** sowie jegliche Einzeilmöbel ständig in großer Auswahl vorrätig meine Abzahlungsbedingungen sind äußerst kulant und für jeden annehmbar

**schon bei 1/4 Anzahlung** erhalten Sie die gekauften Möbel frei Haus (Lübeck) geliefert, den Rest können Sie dann in bequemen Raten wie folgt abzahlen

wöchentliche Ratenzahlung von **Mk. 3** an monatliche " " **Mk. 15** an Auf komplette Zimmer gewähre ich diese Woche vom 28. September bis 3. Oktober

**10% Rabatt** auf vorgenannte Preise bei Barzahlung

**Verkaufslager nur Breite Str. 21** im Hinterhaus

**Tagesmädchen** zu sofort gesucht (3790) Dornestraße 19, III L

Gesucht sofort tüchtiger sauberer (3795)

**Höllerichneider** von **Hans Koop** Holzpostellmacherei **Hörensberg**, Lübecker Straße 149

Leeres Zimmer gel. u. alleinst. Handw. Ang. u. A 294 a. d. Expd. (3776)

2 gl. Auf-2R. 3-teil. bill. zu verk. Friedenstr. 52, II.

2 Petroleum-Maschinen Hängelampe für Gas zu verk. Kreuzweg 4 I.

Zu verkaufen ein gutgeh. Kinderwagen. 3767 Gennerstr. 106a

Industrie-Kartoffeln u. Sandboden, solange vorrat Zit. 3.60 Mk. zu verkaufen (3772) Söhlumacherstr. 4 I. Tel. 569

**Gaszuglampe** billig zu verkaufen (3781) Stienenstraße 3, I.

**2 Futterhühner** Siedlung Karlshof 3791) Holweg 5

Zu f. gel. 8 Zit. gute **Magnum-bon-Kartoff.** (3782) Radwegstr. 69, II L

**Kräftig. Sommerdienst** in **Warenhaus, Br. Str. 18.** Dr. Pöe, Pferdemarkt 14. in **Warenhaus** Lindenplatz 2.

**Dr. Brockmann** erkrankt 3823

Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause, pro Tag 2.50 Mk. Ang. u. B 295 a. d. Exp. (3788)

**Hier-Anstipjerei** von **Paul Paschen** jetzt (3784) Huxstraße 81.

Freistaat Lübeck

Sonnabend, 26. September.

Die freie religiöse Gemeinde.

Wir stehen mitten in einem Kulturkampf. Die Akerikalen versuchen mehr denn je, ihre Stellung zu festigen.

Der Anteil an dem kulturellen Leben unseres Volkes nimmt, darf in diesem Kampfe nicht abseits stehen.

Die Zeiten sind andere geworden. Die Wissenschaft hat uns bewiesen, daß die Erde nicht mehr der Mittelpunkt der Welt ist.

Tausende haben sich von den Kirchen abgewandt, weil sie die Lehren als unwahr erkannten.

Diese Menschen streben nicht nach einem sagenhaften Jenseits, sondern halten sich an das Diesseits gebunden.

Mit dieser Diesseitsreligion haben die Kirchen nichts zu schaffen. Sie lehren, daß der Gott über den Wolken diese Zustände auf der Erde geschaffen hat.

Die freien religiösen Gemeinden erstreben die weltliche Schule, Dank- und Gewissensfreiheit, Freiheit der Forschung und Lehre, Diesseits- und Menschheitsreligion, erdgebundene Sittlichkeit.

Aufgabe der freien religiösen Gemeinden ist die Veranstaltung würdiger Gemeinschaftsfeiern.

Wach in Lübeck hat sich eine freie religiöse Gemeinde gebildet. In den letzten Jahren wuchs die Zahl der Teilnehmer an der Jugendweihhe mehr und mehr.

Die Gründung einer freien religiösen Gemeinde in Lübeck ist aus der Notwendigkeit herausgewachsen.

Unsere Anhänger rufen wir zu: Schließe die Reihen! Wer nach draußen steht, gehe nicht seinen Weg allein weiter.

Bildungskursus der Gewerkschaften.

Betriebsräte und Vertrauensleute.

Der Bildungsausschuß des ADGB, des Afabundes und ADB. errichtet demnächst einen Lehrgang für die Betriebsräte und Vertrauensleute.

- 1. Die Demokratie im Betriebe und in der Wirtschaft
2. Die Aufgaben der Betriebsräte
3. Die Entstehung des Kapitalismus
4. Die Wirtschaftsführung des Betriebes.

Für diese Abhandlungen sind zehn Abende vorgesehen. Am Mittwoch, dem 14. Oktober d. Js., abends 8 Uhr wird damit in der Erntefrauentanzschule begonnen.

Eine Zusammenkunft der Senate der Freien Hansestädte findet heute Sonnabend in Hamburg statt.

1. Vollständiges Konzert. Mit dem heute abend 8 Uhr im Gewerkschaftshaus stattfindenden 1. vollständigen Konzert des Städtischen Orchesters beginnen wieder künstlerische Veranstaltungen.

Einkommen- und Körperschaftsteuererklärungen. Das Finanzamt Lübeck fordert in der heutigen Auflage zur Abgabe von Steuererklärungen in der Zeit vom 1.-17. Oktober auf.

Der Postverkehr mit dem Ausland.

Ab 1. Oktober nach dem neuen Weltpostvertrag.

Am 1. Oktober ändern sich mit dem Inkrafttreten des im Jahre 1924 in Stockholm abgeschlossenen Weltpostvertrags eine Reihe von Vorschriften über den Postverkehr mit dem Ausland.

- In den Gebührensätzen treten folgende Änderungen ein:
Blinderschriftsendungen je 1000 Gramm . . . . . 3 Pf.
Eilzustellgebühr für Briefsendungen . . . . . 50 ''
für Pakete . . . . . 65 ''
Gebühr für Nachfragen (Lauffschreiben) . . . . . 50 ''
Gewichtsgebühr für Wertkästchen je 50 Gramm 20 Pf., mindestens . . . . . 80 ''
Versicherungsgebühr für Wertsendungen je 300 RM. . . . . 30 ''
Behandlungsgebühr für Wertpakete . . . . . 30 ''
Gebührensatz für Briefe . . . . . 20 ''
Pakettagegebühr täglich 10 Pf., höchstens . . . . . 4 RM.
Gebühren für Postanweisungen (abgesehen von Großbritannien und den britischen Dominien, Kolonien und Schutzgebieten wohl aber für Kanada) eine feste Gebühr von 20 Pf. und eine weitere Gebühr von 10 Pf. für je 20 RM.
Eingiehungsgeld für Postauftragspapiere . . . . . 25 Pf.
Vorzeigegeld für nicht eingelöste Postauftragspapiere . . . . . 20 ''
Gebühr für Ueberweisung im Ausland bezogener Zeitungen nach Deutschland 50 Pf. für jedes volle oder angefangene Vierteljahr der laufenden Bezugszeit.

Der Mindestbetrag der Nachgebühren für nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen ist auf 10 Pf., die Ab-rundung auf volle 5 Pf. herabgesetzt.

Druckachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Mißsendungen müssen fortan unter allen Umständen voll freigemacht sein, ungenügend oder gar nicht freigemachte Sendungen dieser Art sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Gebühren für Postpakete und Postfrachtküde haben eine Reihe von Änderungen erfahren; näheres hierüber ist am Posthalter zu erfragen.

Die von den Postbeamten an Kontoinhaber im Ausland versandten Kontoauszüge sind fortan gebührenfrei.

In Briefsendungen dürfen allgemein Briefe, Zettel oder Schriftstücke nicht eingelegt werden, die für andere Personen als den Empfänger selbst oder die bei ihm wohnenden Personen bestimmt sind.

Der Nachnahmeheldendienst ist für Brief- und Paketendungen einheitlich gestaltet worden.

In den Briefsendungen dürfen allgemein Briefe, Zettel oder Schriftstücke nicht eingelegt werden, die für andere Personen als den Empfänger selbst oder die bei ihm wohnenden Personen bestimmt sind.

nahme-Postanweisungen (demnachst bei den Postanstalten käuflich) haltbar beizufügen. Die Nachnahmegebühren sind vom Absender voranzuzahlen; sie setzen sich zusammen aus einer festen Gebühr von 40 Pf. und einer Steuerungsgebühr von 10 Pf. für je 20 volle oder angefangene RM. des Nachnahmebetrags.

Vom 1. Oktober an werden nur noch Antwortscheine für das Ausland zu 35 Pf. verkauft; sie gelten sechs Monate lang zum Umtausch gegen Freimarlen im Werte der vollen Gebühr für einen einfachen (bis 20 Gramm schweren), gewöhnlichen Auslandsbrief.

Warenproben können fortan 45 Zentimeter lang, 20 Zentimeter breit und 10 Zentimeter hoch, in Rollenform 45 Zentimeter lang und 15 Zentimeter stark sein.

In Wertbriefen dürfen auch wertvolle Schriftstücke versandt werden. Die Wertangabe darf die im Verlustfall aufzuwendenden Wiederbeschaffungskosten nicht überschreiten.

Pakete gelten als sperrig: 1. im Verkehr mit europäischen Ländern (ohne Island und Norwegen); wenn sie in einer Richtung länger sind als 150 Zentimeter oder wenn ihre Länge und ihre größte Breite zusammen 3 Meter überschreiten; 2. im Verkehr mit Island: wenn ihre Abmessung in einer Richtung 125 Zentimeter oder ihr Rauminhalt 55 Kubikmeter überschreitet; 3. im Verkehr mit Norwegen: wenn sie in einer Richtung länger sind als 110 Zentimeter, oder wenn ihre Länge und ihre größte Breite zusammen 185 Zentimeter überschreiten; 4. im Verkehr mit außer-europäischen Ländern (ohne den ägyptischen Sudan): wenn ihre Abmessung in einer Richtung 125 Zentimeter oder ihr Rauminhalt 55 Kubikmeter überschreitet; 5. im Verkehr mit dem ägyptischen Sudan: wenn sie in einer Richtung länger sind als 110 Zentimeter, oder wenn ihre Länge und ihre größte Breite zusammen 185 Zentimeter überschreiten; 6. im gesamten Verkehr, wenn sie sich wegen ihrer Form, ihres Umfanges oder ihrer Zerbrechlichkeit nicht leicht mit anderen Paketen verladen lassen oder eine besonders sorgsame Behandlung erfordern.

Auf Wertpaketen ist der Wert nicht mehr in Goldfranken, sondern ebenso wie bei Briefen, in Reichsmark, und zwar in lateinischen Buchstaben und arabischen Ziffern anzugeben.

Der Absender eines jeden gewöhnlichen oder Wertpakets muß im Voraus bestimmen, was mit seinem Paket geschehen soll, wenn es nicht ausgeschüttelt werden kann.

Sozialdemokratischer Verein

Dienstag abend 7.30 Uhr im Gewerkschaftshaus

Mitgliederversammlung

Bericht vom Parteitag: Gen. Maintz
Bericht vom Intern. Kongreß: Gen. Dr. Leber
Mitgliedsbücher vorzeigen Zahlreich erscheinen

regelmäßiges Wirtschaftsjahr in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1925 endet. Hierzu gehören insbesondere die Landwirte und Gemüsegärtner.

Kleider machen Leute.

Modenschau und Ausstellung im Marmorjall.

Man wußte es schon, ehe Gottfried Keller seine schöne Geschichte schrieb, daß Kleider Leute machen.

Die großen Geschäftshäuser bieten Geschmackvolles übergeneug und versehen es auch vorteilhaft auszustellen und anzupreisen.

fähen sowohl in Form und Farbe wie im Schnitt manche Schneiderkunst in den Schatteln stellen. Es hat Sitz und Schick, ist an guten Modellen erprobt.

Das Beste ist natürlich immer das lebende Modell. Hier kann die Schneiderin oder der Schneider sein Können am besten beweisen, sofern er ein Künstler ist.

Am Nachmittag wurde eine Herbst-Modenschau vorgeführt. Die drei hübschen Mannequins verwandelten sich Duzendemale in gar niedliche lebende Püppchen, und sie verstanden es auch, mit Grazie auf dem Gängebühnen umherzutänzeln.

Die Ausstellung wurde mit den üblichen Reden eröffnet, die von den alten Häuslichkeitssitten nicht abwichen.





# Rahma buttergleich

MAR-  
GA-  
RINE

nimmt Euch  
heut u. morgen  
alle Butter Sorgen!

## Sozialdemokratischer Verein, Lübeck

Dienstag, den 29. September, abends 7 1/2 Uhr,  
im Gewerkschaftshaus

## Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

1. Bericht vom Parteitag  
Redner: Genosse J. Malntz
2. Bericht vom internationalen Kongress  
Redner: Genosse Dr. Leber
3. Aussprache

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand

Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches. (3758)

## Lübecker Kleingärtner-Verein e. V.

Gemeinnütziges Unternehmen zur Förderung des Kleingartenwesens

## Kleingartenbau-Ausstellung

eigener Garten-Erzeugnisse, verbunden mit Prämierung

Anfang am Sonntag, dem 27. September  
4 Uhr im Kolosseum Eintritt für die Ausstellung frei

anschließend **ERNTEFEST** Anfang des Balles 7 Uhr

Program: Anfang der Ausstellung 4 Uhr, v. 6-7 Uhr Konzert,  
8 Uhr: Ansprache, 10 Uhr: Verkündung der Preissträger, 11 Uhr:  
Polonaise und Fortsetzung des Balles. Der Festausschuss

# Stadthallen -Lichtspiele

Anlässlich der Betreuung der Niederrheinstädte  
Der Film der großen Klasse:  
Rudolf Herzog's verfilmter Roman:

## Die vom Niederrhein

Ein Studentenschicksal. 8 Akte. — In den Hauptrollen:  
Uschi Ellet, Mady Christians, Erna Morena, Ernst Hofmann,  
Erich Kaiser-Titz.

Ein deutsches Filmspiel voll wuchtiger Kraft, läßt hier das Lied vom  
rheinischen Mädchen erklingen. (5412)

## Jeremias Crainquebille.

Die Tragödie des kleinen Mannes. 5 Akte, nach einer Novelle von Anatole France.

Aktuelle Wochenschau | Verstärktes Orchester | Pariser Moden — Irma

Vorführungen  
5 Uhr und 8 Uhr



3808

Stadttheater Lübeck

Sonntag 2.30 Uhr

Der Barbier von Sevilla

Sonntag 7.30 Uhr

Der fidele Bauer

Gast: Adolf Erdmann

Montag 8 Uhr

Bohnen und Bohnenne

Goldtänze

Der Schauspielerektor

Dienstag 8 Uhr

Abonn.-Vorstellung

Fidelio

Mittwoch 7 Uhr

Abonn.-Vorstellung

Jar u. Zimmermann



JOSEF MARIA FRANK:

## UNUS MULTORUM

(Einer von Vielen)

EINE LEIDENSCHAFTLICHE  
ANKLAGE GEGEN DIE  
GELDARISTOKRATIE

Preis: Mark 1.70

Buchhandlung „Lübecker Volksbote“  
Johannisstraße 46

## Biochemie als Heilfaktor

Von Dr. Ludwig Sternheim  
Arzt in Hannover

Preis 50 Pf.

Buchhandlung

„Lübecker Volksbote“

Johannisstraße 46

„Du sollst nicht begehren  
Deines Nächsten Weib“



wird nächste Woche ein Riesenerfolg im  
Zentral-Theater

## Gesellschaftshaus „Adlershorst“

Morgen Sonntag  
Anfang 5 Uhr. (3734) Eintritt und Tanz frei.

## Moislinger Baum

Direkte Endstation der Linie 9,  
Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr:  
Vorname. Tanzkränzchen  
verbunden mit heiteren Künstler-Vorträgen  
unter Mitwirkung von Frl. Gretel Weilm,  
Spitzen tänzerin, Herrn Max Gieseberg,  
der beliebte Tanzchorist, Herr Adolf  
Jählich, der Meister des Humors.  
— Moderne Tänze. — Volkstümliche  
Tänze. — Kundtänze.  
Selanke-Orchester  
unter persönlicher Leitung des Herrn  
Kapellmeisters Robert Sulanke. Speisen  
und Getränke in allbekannter Güte.  
Im Garten ist für Kinder das beliebte  
Geleit. (2813) Rudolph Jäde.

## Lindenhof

Israelsdorf

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an:

## Große Tanzfestlichkeit

bei verstärktem Orchester.

Dazu ladet freundlichst ein (3736)

V. Klempau.

## 1. Fischerbuden

Morgen Sonntag

von 4 Uhr an

## KONZERT

mit künstlerischen Vorträgen des beliebten  
Humoristen Hermann Waron

## Gr. Tanzfestlichkeit

Spezialität: 3814  
Fischgerichte

## BALL

der Kraftfahrer des Konsumvereins  
für Lübeck und Umgegend  
am Sonnabend, dem 3. Oktober  
im Gewerkschaftshaus

Musik: Reichsbanner-Kapelle  
Herren 60 Pfg., Damen 40 Pfg.  
Anfang 8 Uhr (3797) Ende 5 Uhr

## Fledermaus

Heute 9 Uhr:

Der beliebte

## Elite-Abend

Nur noch wenige Tage der phänomenale  
zweithältige September-Spielplan.

Drechsel mit seiner unerreichten

## Tanzkapelle

Verschiedene Überraschungen!  
Luftschlangenschlacht!  
Ballontänze!

Hallo! Hallo!

Biere, Weine sowie sämtliche Getränke.

Morgen Sonntag: (3822)

2 Vorstellungen.

## „Weißer Engel“

Morgen Sonntag: Tanzkränzchen.

Eintritt und Tanz frei. 3835

Morgen Sonntag  
Zentral-Hallen Großer Ball  
Eintritt frei

Jeden Dienstag: Gr. Tanzkränzchen

„Du sollst nicht begehren  
Deines Nächsten Weib“



der Film der nächsten Woche  
Zentral-Theater

Kunststoff  
von Häuer

ist kein Kunst- oder Kriegsprodukt,  
sondern ein vollwertiges Nahrungsmittel  
aus den besten, natürlichsten Rohstoffen!





# Neues aus aller Welt

## Ein unbemannter Güterzug.

Aus Innsbruck wird gemeldet: In der Station Steinaach an der Brennerbahn, dem letzten größeren Orte auf österreichischem Gebiete, rissen sich am Sonntag beim Verschieben eines Güterzuges zwölf mit Waren beladene Wagen los und rollten auf dem starken Gefälle bahnhwärts, die erste Station mit Auswechselfeldern talwärts ist Matrei. Dort entgleiste der letzte der zwölf Wagen, die schon in Matrei ein wahnsinniges Tempo hatten, die anderen elf Wagen rieten weiter, immer abwärts und immer schneller, weil niemand den tollen Lauf hemmen konnte. Außerhalb Matrei wurden neun Wagen mit ungeheurem Ruch aus dem Geleise geworfen, in der Nähe der Station Patsch flogen die zwei vordersten und letzten Lastwagen über den Bahndörper. Das Unheil war also schon nahe der Station Innsbruck. Die Lasten der Güterwagen sind zum größten Teil zerfallen, der Schaden, den die Bahnverwaltung dadurch zu verkraften hat, ist also ungeheuer, abgesehen vom Materialschaden. Nach der amtlichen Mitteilung der Bundesbahndirektion Innsbruck, die von den kritischen Nebenerscheinungen dieses Unfalls kein Wort erwähnt, wurde niemand verletzt, woraus sich ergibt, daß das Personal für 12 Güterwagen entweder nicht auf seinem Platze war oder die Waggonen im entscheidenden Augenblicke als es die Bremsung der Bremsen galt, seinen Posten verlassen hat. Der Unfall wäre zu einer Katastrophe von ungeheuren Folgen geworden, wenn ein anderer Zug bergwärts gefahren wäre oder einige der abwärts rutschenden Wagen die Anlagen des Innsbrucker Hauptbahnhofes erreicht hätten.

## Der Segelwagen.

Ein sportlich hochinteressantes Ereignis spielte sich am 26. September auf dem Wattenmeer bei Cuxhaven ab. Der Ingenieur John Krook unternahm mit einem geradezu glänzenden Erfolg den Versuch, die Watten mit einem nach den Plänen des Stadtbaumeisters Jung von der Firma Hoppe und Krook gebauten Segelwagen zu befahren. Der Wagen sauste mit Automobilgeschwindigkeit über die Watten.

Auch ein Brief wurde von ihm genommen. Infolge eines Bruchs in der Takelung wurden die Versuche abgebrochen. Gewiß wird die wachsende Erfahrung auf diesem Gebiete noch manche Neuerungen und Verbesserungen bringen, doch hat sich die Konstruktion des Wagens schon bei dem ersten Versuch als durchaus brauchbar erwiesen. Der vierrädrige Wagen besteht hauptsächlich aus drei aus Stahlrohren hergestellten Gitterträgern, um dem Winde möglichst wenig Angriffsflächen zu bieten. Er ruht auf leichten Autorädern und hat eine Automobilsteuierung. Die Vorderachse, die den Mastbaum trägt, ist zur Vermeidung eines Anklippens des Segelwagens etwa fünfmal so breit wie die hintere. Der Wagen führt ein Großrad und ein Kleinsrad. Bei dem Versuche war er mit vier Personen besetzt. Die Firma Hoppe und Krook beabsichtigt, solche Segelwagen nach nochmaliger Ausprobung und Durchkonstruktion serienweise zu bauen. Demnach dürfte sich auf den Watten an der Nordsee-küste bald ein lebhafter Segelwagenport entwickeln.

**Die Kirche als Kunstmuseum.** Die kulturgeschichtlich wertvolle alte Kirche auf dem Kornmarkt in Mühlhausen in Thüringen, die seit längerer Zeit dem Verfall entgegenging, soll jetzt nach einem Entwurf von Professor Schulz-Naumburg zu einem Konzert- und Theateraal umgebaut werden.

**ml. Wohlthätigkeit beginnt zu Hause.** Ein gut gewachsener kräftiger Mann läutete kürzlich an der Tür eines Warzhauses in der Nähe von Kopenhagen und wollte die Pastorin sprechen, die als sehr wohlthätig bekannt war. „Frau Pastor“, sagte er, „ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf die schlimme Lage richten, in die eine arme Familie in der Stadt gekommen ist. Der Vater ist tot, die Mutter ist zu krank, um arbeiten zu können, und die neun Kinder hungern. In wenigen Tagen sollen sie aus ihrer Wohnung vertrieben werden, wenn ihnen nicht jemand mit der Miete hilft, die sie für das letzte Vierteljahr schuldig sind.“ Es

handelt sich um 125 Kronen. Wollen Sie ihnen nicht helfen?“ — „Die armen Menschen!“ rief die Pastorin mittheilung. „Darüber frage ich Sie nicht.“ — Der menschenfreundliche Fremde schloß sich die Augen mit dem Taschentuch und antwortete schluchzend: „Ich bin der Hauswirt!“

**Erdbeben in den Abruzzen.** Die römischen Mäler berichten von einem Erdbeben, das seinen Mittelpunkt in den Abruzzen hatte. Der erste wellenförmige Stoß von etwa sechs Sekunden Dauer erfolgte nachmittags gegen 2 1/2 Uhr. Er war besonders in der Umgebung von Teramo zu verspüren, wo zahlreiche Häuser beschädigt wurden und die Kuppel einer Kirche einstürzte. In Sulmona war das unterirdische Geräusch, welches das Erdbeben begleitete, so stark, daß die Bevölkerung vor Schrecken aus den Häusern auf die Straße stürzte.

## Neue Bücher

M. W. Taylor, Bei den Kannibalen von Papua. Auf unbekannten Wegen im Jancru Archipel. 240 Seiten, 47 Abb. und 1 Karte. Braunschweig, Vieweg, 1925. Preis 15 Mk. Das Buch berichtet derartig abenteuerliche Erlebnisse, daß es uns Kulturmenschen des 20. Jahrhunderts fast ungläubig erscheint, doch heute noch niemandem, selbst in fernem Gegenden, solche Zustände herrschen. Das Taylor die Wälder von der Jagd heimkehren sieht, den Leichnam des getöteten Leibes als Waid an eine Stange gehoben, oder daß ihm als „Chrenschinken“ die Hand eines gefahrenen Schwanzes angeboten wird, nimmt einen nicht mehr munden, wenn man ihn von den sonstigen Gebräuchen der Papuas berichten hört. Ein nebstes aber gerantes Schweiß beschwert eine Blutrache über Generationen herauf, das „Kuri-Büch“ des Jandereers hat Macht über Leben und Tod ganzer Stämme, das Schwere wird daher gewertet als die Frau, denn sie ist im Ueberflusse vorhanden, während keines bei den geringen Erträgen der Gärten der Papuas das einzige ist, womit der Wälder seinen Hunger stillen kann, wenn es ihm nicht gelingt „langes Schwein“, d. h. Menschenfleisch, zu erbeuten. Ein wenn er gemordet hat, wird der Papua in die Gemeinschaft der Männer aufgenommen, wobei es gleichgültig ist, ob er in hellem Kampf einen gleichwertigen Gegner überwand, oder aus feigem Hinterhalt ein altes gebrechtes Weib oder ein Kind niederschlug. Ein nach dem ersten Mord kann er die erste Frau nehmen, der bald, je nach seinem Reichtum, weitere vier oder fünf folgen. Dabei folgt jedem Mord die Blutrache auf dem Fuß. Ein nicht gefährlicher Mord ist ein Verbrechen auf dem Stolz der Ehre eines jeden Verwandten des Toten, und nur durch neues Blutvergießen kann er gelöst werden. Die Schande liegt nicht in dem Tod an sich, sondern darin, daß die Knochen des Toten, wenn sie sorgfältig abgeteilt sind, den Sünden vorgeworfen werden, die jedes Dorf mit sich führen. — Solch rauhen Sitten entspricht das Land. Tags über sendet eine erbarungslose Sonne ihre Strahlen fast senkrecht hernieder und macht für den Weissen selbst den kürzesten Marsch im ebenen Gelände zu durchdringbar Qual. Wenn dazu der Pfad in den Bergen steil wird und der Mensch derer sich selbst überwinden, hohen Allang-Allang-Gras oder tiefem Dichtgeget übersteht, so versteht man, daß eine ungeheure Energie dazu gehört, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Am Abend machen Sturzegeen jeden Aufenthalt im Freien unmöglich, und die Nacht bringt in den Bergen nach der Tageshitze kalte feuchte Nebel, so daß kein Weisser dem Fieber entkommt. — Kommt dazu noch eine feindliche Bevölkerung, die den Wanderer umlauert, ihn in waffenlose Einsiedeln führt, mehren die von der Kälte mitgenommenen Träger, gehen die Nahrungsmittel zu Ende und fehlt das Wasser, um die letzten Reste Speis genießbar zu machen, so erwägt man, welche Leistung der jäh Amerikaner vollbringen mußte, damit er das gesteckte Ziel erreichte. Das Werk bietet außerdem wertvolle Einblicke in die koloniale Tätigkeit Englands und ist mit prächtigen Bildern geschmückt. Ein charakteristischer farbenpräufiger Einband macht das Buch auch äußerlich zur Herbe jeder Buchsammlung. Wer Spannung nicht in Erzählungen, sondern in wirklich Erlebtem sucht, der greife zu dem Buch Taylors, aber, wie gesagt, er lese es nicht abends, wenn ihm keine Nacht Ruhe lieb ist.

Rauchet  
**Sorgenbrecher**  
ein gesunder vorzüglicher Rauchtobak  
von Heiner Jos. Du Mont, Köln a./Rh.

**Hans W. Duve**  
Fernruf 3488 — Mühlenstraße 26  
Lange gelbe  
Industrie-  
Magnum-bonum  
Eier- 3805  
**Kartoffeln**  
Sofortige und spätere Lieferung!

**Persil** **allein verwenden!**

Persil enthält beste Seife in feinsten Verteilung so reichlich, daß jede Mitverwendung von Seife und Seifenpulver Verschwendung wäre. Genaue Befolgung der Gebrauchsanweisung sichert höchste Waschwirkung!

**NBL**  
Notgemeinschaft für Bestattungen zu Lübeck e. V.

**Erdbestattung  
Feuerbestattung**  
nach den Richtlinien des Vereins ohne Nachzahlung einschließlich Lieferung eines Grabsteines (3788)

Alle Wünsche der Auftraggeber werden berücksichtigt und letztwillige Verfügungen gewissenhaft ausgeführt.

Neuaufnahmen für ganze Familien und Einzelpersonen  
Geschäftsstelle  
Hundestraße 49/51  
vormittags 9—12 Uhr  
nachmittags 3—5 Uhr

**Tapeten** preiswert Engelsgr. 49.

**Kinder-Bettstellen**  
weiß, mit Gitter, von 17.75 bis 65.—

**Große Bettstellen**  
von 16.50 bis 75.—

**Gebürder Heft**  
Untertrave 111/112  
1. Stock, kein Laden, b. d. Holstenstr. (3746)

**KORBMEBEL!**  
Sessel :: Tische :: Bänke  
Schließkörbe, Babywagen  
Verkauf ohne Zwischenhandel zu Fabrikpreisen  
**Nur Krähenstr. 7**  
Telephon 8364 6613

**A. Stammer**  
Uhrmacher  
Ecke Warendorp u. Westhoffstr. (3708)  
Uhren, Gold- u. Silberwaren.  
Wertstatt für Reparaturen

**Sämtl. Drucksachen** werden gut und billig hergestellt bei **Friedr. Meyer & Co.,** Johannisstr. 46

**Nähmaschinen**  
Reparatur-Werkstatt  
Joh. Meier, Mechaniker  
St. Gertr., Arnimstr. 12a.  
Telephon 2830. (3745)

**Oefen Herde** (3737)  
Grudeherde  
Gaskocher  
Wand- und Fussbodenplatten  
**Adolf Borgfeldt, Lübeck**  
Tel. 672 Mühlenstr. 36/46 Tel. 678

**Lübeckische Kreditanstalt**  
Kanzleigebäude :: Eingang von Marienkirchhof  
Fernspr. 8774 empfiehlt sich zur Fernspr. 8774  
Anlegung v. Spargeldern  
Führung von Girokonten (3744)  
für die Gelder hattet außer erstklassigen Goldhypothenken a. Lübeckische Staat

**Kreditbank Lübeck**  
c. G. m. b. H.

Wir fordern hiermit unsere Mitglieder auf, die Einzahlungen auf erworbene Geschäftsanteile für das dritte Quartal 1925 in Höhe von  
10.— Mark pro Anteil bis zum  
30. September ds. Js.  
an unseren Kassen bewirken zu wollen. Größere Teilzahlungen sind zulässig.  
3815) Der Vorstand

**Woll-, Watta-, Daunen-Steppdecken**  
Anfertigung 533  
Antarbeits-Neubezieh  
**Fr. Spethmann**  
Breite Straße 31 Etage

**Heute 1000 Zentner Paulsens Juli**  
(lange gelbe)  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
**Wilhelm Süke**  
Schwarztauer Allee 46a  
3794) Tel. 8822.

Eleg. Damen-, Mädchen-, Herren-, Knaben-Konfektion, eleg. Kleiderstoffe, Boiles, Frottees, Cheviots, Aussteuer, Wäsche, starke u. eleg. Schuhwaren für Damen, Herren, Kinder, Gummimäntel usw.  
**Ehlers & Reelwisch**  
Hoffenstr. 1 (3709) St. Petri 2 u. 4  
Manchester-, Coden- und Leder-Ausrüstungen

**Kartoffeln**  
für den Winterbedarf, jede Sorte und Menge lieferbar, in bester Qualität und Sortierung. — Wagonabnahme zu besonders günstigen Preisen. — Rechtzeitige Bestellung erwünscht.  
**Paul Lütgens**  
Kartoffel-Großhandlung  
Mittelstr. 17 u. Markthalle. Fernspr. 3244

**Karstadt-Porges färbt und reinigt**  
Lübeck, Johannisstraße 1 (3763)

**NBL**  
 Notgemeinschaft für Bestattungen  
 an Lübeck e. B.  
 Sitzung von Vorstand und  
 Kontrollauschuss (3801)  
 am Mittwoch, den 30. September,  
 abends 6 1/2 Uhr,  
 im Geschäftsfokal  
 Der Vorsitzende des Kontroll-Ausschusses

**Gesellschaft Lübecker Theaterfreunde**  
 Generalversammlung am Dienstag, den  
 29. September 1925,  
 abends 6 Uhr, im Gelben Saal des Stadttheater  
 Tagesordnung:  
 1. Jahresbericht und Rechnungsablegung  
 2. Arbeitsprogramm für die Spielzeit 1925/26  
 3. Verschiedenes  
 Im Anschluß daran:  
 Vortrag des Herrn Intendanten Dr. Thure  
 Himmighoffen über: „Aufgaben und Ziele  
 des Lübecker Stadttheaters“  
 Hierzu sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen  
 Der Vorstand

**Voranzeige Achtung Sportler!**  
 Am 8. Oktober im Lindenhof (Israelsdorf)  
**Gr. Ball**  
 veranstaltet von den vereinigten Trommler- und  
 Pfeifer-Corps 3. Kreis 3. Bezirk  
**Musik Reichsbanner**  
 Der Ueberschuß  
 dient zur Anschaffung von Instrumenten  
 Das Komitee. 3771

**Waldschlößchen**  
 Bad Schwartau  
 Heute Sonnabend, ab 7 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 Angenehmer Aufenthalt für Familien  
 Sonntag abend  
**Großer Ball**  
 in sämtlichen Räumen (3786)

**Verein Friß Reuter Lübeck**  
 Freitag, d. 2. Okt. 25,  
 abends 8/10/1/9,  
**Blattd. Theater-Abend**  
 in der „Gloria“.  
 Eintrittspreis: Fremde 1 Mark, Mitgl. 50 Penn  
 num. Wäge.  
 Kort'wörkoop an'n Sünndag, d. 27. September,  
 morgens von 10—12 in der „Gloria“.  
 3761) De Vorstand.

**Städtisches Orchester**  
**1. Volkstümliches Konzert**  
 im  
**Gewerkschaftshaus**  
 Anfang **Heute** Anfang  
 8 Uhr 8 Uhr  
 Zum Eintritt berechtigende Programme je  
 50 Pfg. in den Vorverkaufsstellen und an  
 der Abendkasse (3783)

**Kaffeehaus Moising**  
 3808) Morgen Sonntag  
**Familienkränzchen**

Morgen Sonntag:  
**Luisenlust** Groß. Sanzkränzchen.  
 Eintritt und Tanz frei.

# Die Hoffnung von Tausenden

ist die demnächst wieder beginnende



500  
 1000  
 2000  
 3000  
 5000

**1/8 Los nur 3 Reichsmark**  
 zur Ziehung 1. Klasse am 16. und 17. Oktober 3779

10 000  
 25 000  
 50 000  
 75 000  
 100 000  
 200 000  
 300 000  
 500 000  
 1 000 000  
 2 000 000  
**45 Millionen** Reichsmark

insgesamt **45 Millionen** Reichsmark  
 kommen zur Verlosung

Die steigende Nachfrage aus allen Kreisen nach Losen der  
 Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie läßt auch dieses Mal  
 wieder auf einen vorzeitigen Ausverkauf der Lose schließen.  
 Niemand will sich für den unverändert geringfügigen Einsatz  
 die großen Gewinnchancen entgehen lassen, welche unsere  
 bedeutendste Staatslotterie durch die erhebliche Vermehrung,  
 namentlich der mittleren Gewinne von RM 10000 abwärts  
 auch jetzt wieder jedem Beteiligten bietet.

**Fast jedes zweite Los gewinnt!**

Sollten Sie noch nicht im Besitz eines Loses sein, so  
 sichern Sie sich ein solches schon jetzt aus der reichhaltigen  
 Nummernauswahl der

**Staatlichen Lotterie-Einnahme**

# Jansen

Fernruf 3859 **Johannisstr. 18**

**ESPERANTO**  
 Arbeiter-Esperanto-Bund  
 für das deutsche Sprachgebiet  
 Ortsgruppe Lübeck  
 Donnerstag, d. 1. Oktober 1925,  
 abends 8 Uhr, im kleinen Saal  
 (Zimmer 10) des Gewerkschaftshauses:  
**Öffentlicher Vortrag**  
 des Herrn Dr. MÖPUSZ:  
**Warum  
 muß der Arbeiter  
 Esperanto lernen?**  
 Eintritt frei! (3773)  
 Gleichzeitig Ausstellung von Esperanto-Literatur

**E.S.P.**  
 Diele - Kabarett  
 Heute abend 9 Uhr:  
**Das vorzügliche Kabarett-  
 Programm und Tanz.**  
 H. Maizer, die beliebte Jazzkapelle  
 Ballontänze u. and. Ueberraschungen  
 Stimmung - Humor!  
**Vornehm - dezent ist die Parole  
 der E.S.P.-Diele**  
 Kein Weinzwang - Biere, Weine und  
 alle anderen Getränke  
 Heute nachm. 4 1/2 Uhr: (3774)  
**Künstler-Konzert und Tanz**

**Lauenburgische  
 Heimattagung**  
 3. bis 5. Oktober in Mölln  
 Vorträge aus der Lauenburg. Geschichte. - Fest-  
 gottesdienst. - Möllner Abend: Eulenspiegel  
 in Mölln. - Heimatfestspiel.  
**Dauerkarte**, gültig für alle Veranstaltungen 3 RM  
 Auch Einzelkarten werden ausgegeben. (3742)  
**Anmeldungen**  
 an Herrn Mittelschullehrer W. Peters, Mölln

**Stadttheater  
 -Kammerspiele**  
 Im Oktober beginnt in dem dafür ein-  
 gerichteten Marmorsaal des Stadttheater-  
 baus ein Zyklus von 8 Kammerspielen.  
 Für diese Aufführungen wird ein Abonne-  
 ment ausgelegt. In Verbindung mit diesem  
 Abonnement werden noch vier Urauffüh-  
 rungen im Stadttheater stattfinden. Die auf  
 der Kammerbühne aufgeführten Werke  
 werden im Stadttheater und die Urauffüh-  
 rungen im Abonnement auf der Kammer-  
 bühne nicht wiederholt.  
 Die Kassenpreise für diese Vorstellungen  
 betragen RM 1.20, 2.50, 4.— und RM 5.—.  
 Im Abonnement findet eine Preisermäßi-  
 gung von 33 1/3 v. H. statt. Hiernach be-  
 trägt der Abonnementspreis für die 12 Vor-  
 stellungen:  
 in der ersten Preisstufe . . . RM 40.00  
 in der zweiten Preisstufe . . . RM 32.00  
 in der dritten Preisstufe . . . RM 20.00  
 in der vierten Preisstufe . . . RM 9.60  
 Der Abonnementspreis ist in zwei  
 gleichen Raten vor der ersten und siebten  
 Vorstellung zu entrichten. Anmeldungen  
 werden bis zum 7. Oktober cr. in der  
 Theaterkanzlei entgegengenommen. Da-  
 selbst ist auch der Spielplan über die auf-  
 zuführenden Werke zu haben. (3749)

**Freie Sport-Vereinigung**  
 Sonntag, den 27. September 1925  
**Großer Ball**  
 im Gewerkschaftshaus

**Antonioscelas St. Dietrich & Co.**  
 Spezialhaus für Mandolinen, Sardonien, Salon-  
 orchester-Musik. Musikalien für alle Instrumente.

**Wurzelnisshen Vin**  
 unsere Qualitäten und Preise im Tafel-  
 Roman, Camembert usw., dann wer-  
 den Sie bei uns kaufen. Von der Erzeu-  
 gung der Milch bis auf des Käufers Tisch  
 liegt bei der Hanja-Meierei Unprodukt  
 Milch und fertiger Käse in einer Hand.  
**Dob ist dob Gufnimmis**

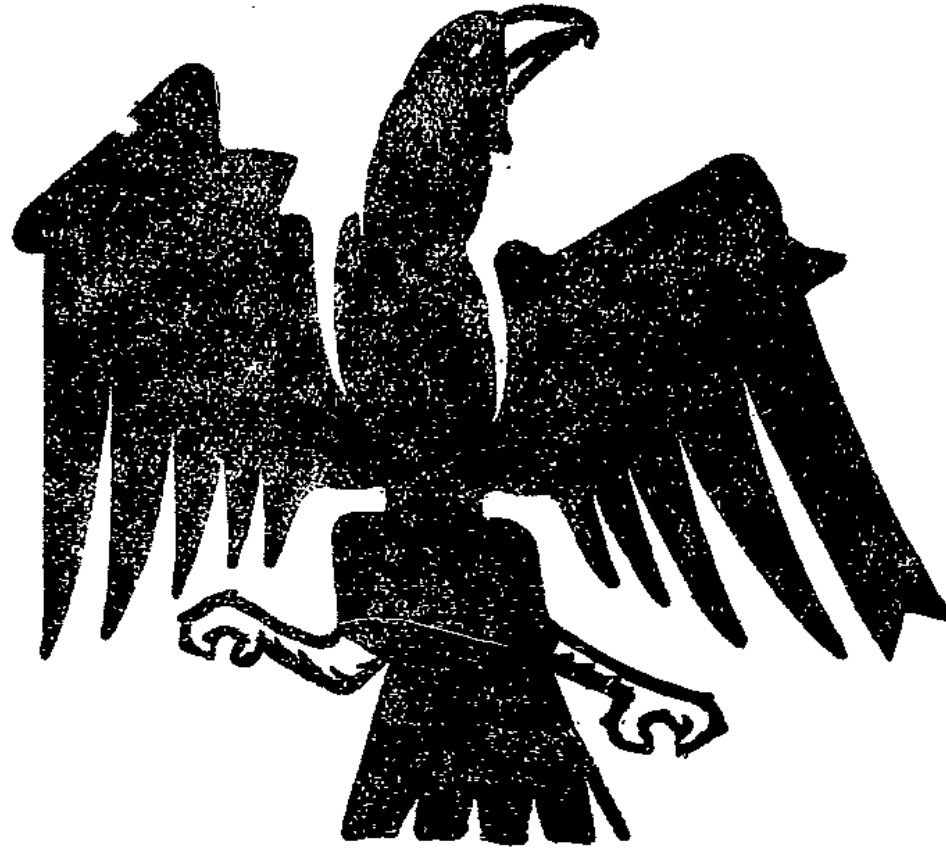
**Wassermaschinenfabrik**  
**A. BOCK**  
 Lübeck Inh.: A. Bock u. Albert Geese Engel- 36  
 2. Alterturgang von grade  
**Streichmaschinen nach Maß**  
 Sauberste Ausführung - Billige Preise

**Die sauberste Seife**  
 für alle Zwecke im Haushalt  
**ist meine 80% Kernseife**  
 Hervorragende Reinigungswirkung  
 greift weder feinste Wäsche  
 noch sarte Haut an  
**FERD. KAYSER**  
 Gegenüber dem Rathaus

Die in den Jahren 1905 bis 1922 für Lübeck ernannten  
**Staatlichen Lotterie-Einnehmer**  
 der Preussisch - Süddeutschen Klassen - Lotterie

**Scharff**  
 Mühlenstraße 35

**Otto**  
 Breite Straße 67



empfehlen

**John**  
 Schüsselbuden 3-5

**Landwehr**  
 Sandstraße 9

**Lose zur I. Klasse**

in reicher Auswahl und allen Einteilungen

$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ Los
Mk. 3.—	6.—	12.—	24.—

Doppellose Mk. 48.—

**Ziehung 16. u. 17. Oktbr.**

Die neue Lotterie bietet

**2 neue Vorteile:**

- 1) Vermehrung der mittleren Gewinne um 7 Millionen
- 2) Einkommensteuer-Freiheit auf alle Gewinne.

**Im Leihhaus** Hützstr. 113  
 kauft man billig, getragene (3730)  
 Herren-, Damen- und Armband-Uhren  
 Verlobungsringe, Herrenanzüge, Über-  
 zieher, Damenkostüme, Mäntel usw.

**Geschäftsverlegung!**

Einen geehrten Publikum von  
 Lübeck und Umgegend geben wir hier-  
 mit zur gef. Kenntnis, daß unsere  
 Geschäftsstelle ab 26. September von  
 Hundestraße 37-39 nach unserem eigenen

**Grundstück**  
**Märkische Straße 2**  
 Verlängerung der Hauptstraße  
 verlegt ist. (3785)

**Neuer Fernruf 4662**  
**Lübener Baugefellschaft**  
 m. b. S.

**Geschäftsübergabe**

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit  
 dem heutigen Tage mein in der **Friedenstr. 49**  
 gelegenes

**Fettwaren- und Delikatessen-Geschäft**  
 an Herrn **Hans Bühr** übergeben habe. Für das  
 mir entgegengebrachte Vertrauen sage ich hiermit  
 meiner geehrten Kundschaft herzlichsten Dank und  
 bitte, daselbe auch auf meinen Nachfolger über-  
 tragen zu wollen. **Hochachtungsvoll**  
**Anton Straub**  
 Uebernahme mit dem heutigen Tage obiges Ge-  
 schäft von Herrn **Straub**. Es wird mein eifriges  
 Bestreben sein, durch gute Ware, anmerksame  
 Bedienung und solide Preise mir die Gunst des  
 Publikums zu erwerben. **Hochachtungsvoll**  
**Hans Bühr** (3769)

**Das Aufwertungsgeleek**

Reichsgeleekblatt vom 17. Juli 1925  
 Preis 40 Pfennig

**Buchhandlung „Lübener Volksbote“**  
 Johannisstraße 46

**Der Senkingasherd**  
 die Qualitätsmarke  
 das **alleinige**  
**Verkaufsort**

**Adolf Borgfeldt**

Mühlenstraße (3782)

Nur das Gute bricht sich Bahn  
**„Nimbus“-Fahrräder**

gekauft an Reichswehr, Post u. div. Großbetriebe  
**Herrenräder** (3750)  
 allerb. Ausführung, Garantie 90.— 97.—  
**Damenräder**  
 allerb. Ausführung, Garantie 96.— 103.—  
**Schnoor & Petersen**  
 Filiale Lübeck, Pfaffenstraße 2  
 Geöffnet von 8-7. Kein Verkauf an Händler.

Montag den 28. September 1925  
 bleibt unser Geschäft geschlossen

**GEBR. HIRSCHFELD**

LÜBECK & BREITE STRASSE 39/41 (3768)



Unruhiger, nervöser Schlaf zehrt an Deiner Gesundheit! Verschaffe  
 Dir die Wohltat eines festen gesunden Schlafes.

**Dr. Schröder's**  
**Aufbausalz**

zeigt überraschende Erfolge bei allen Zuständen  
 Originalglas Markt 2.50 (für 3 Monate ausreichend)  
 In Apotheken und Drogerien zu haben, sonst durch

**Ernst Vorkamp, Lübeck, Beckergrube 5**  
 Telephon 4677, Postscheckkonto Hamburg 42634 (3765)

**Ludwig Wiegels, Lübeck**

Kanalstraße 26 F. 8627 u. 8647 (3789)

**Kohlen \* Koks \* Briketts**



**Pelz-**

Reparaturen  
 Modernisieren  
 Neuunterfertigung  
 Nur Kürschnerarbeiten!  
**Ferd. Kauffeld**  
 Ob. Wahnstraße 11 (3729)

**Fahrräder**

**Nähmaschinen**  
 erstkl. Marken  
 Rl. Anzahlung  
 5 Mt. wöchentl.  
**Fahrradhaus**  
**„Hansa“**  
**Ernst Schmiel**  
**Wahnstr. 33**  
 Reparatur, verb.  
 billigt ausgeführt (3770)

**Metallbetten.**

Stahlmatr., Kinderbett,  
 dir. a. Priv. Rat. 1698 frei  
 (3782) Elsenmühlfabrik Subl (Thür.)

**Spezialität:**  
**Jamaika-Rum**  
 Vertriebt  
 in bester Qualität  
**Jürg & Meiners**  
 Lübeck-Engelgrube 59.

**KOFFER** **LEDERWAREN**  
  
**F. FRÄNKEL**  
 Breite Straße 35 / Holstenstr. 4

**SENKING**  
**Adolf Borgfeldt**  
**LÜBECK**  
 Mühlenstraße 36-46  
**GASAPPARATE**

**HERMANN RUNCCK G.M.B.H.**  
 HAMBURG  
  
**KOHLEN \* KOKS \* BRIKETS**